

P R E S S E – M I T T E I L U N G

Dresden, 29.Mai 2016

Deutsches Team mit Achtungszeichen zu EM

Zur abschließenden Staffelmanöververanstaltung der Europameisterschaften konnten die deutschen Damen am Samstag lange Zeit in verschiedenen europäischen Sendeanstalten hautnah verfolgt werden. In der Endabrechnung erreichten die deutschen Damen in Tschechien den 11. Rang, die deutschen Herren liefen auf Rang 18. Über die Mitteldistanz liefen Patricia Nieke (USV TU Dresden) und Bjarne Friedrichs (MTV Seesen) zwei Tage zuvor in das Finale.

Während man in den öffentlich rechtlichen Sendeanstalten in Deutschland dazu übergegangen ist die Berichterstattung über den Fußball bis in die untersten Ligen auszubauen, konnte man in anderen europäischen Ländern und auch im Internet ein spannendes EM-Finale im Orientierungslauf mit permanenten Führungswechseln verfolgen.

In der Staffel am Samstag mischten in den Waldgebieten rund um Cerná Voda sowohl die deutschen Damen als auch die Herren lange im vorderen Drittel mit. In einem teilweise offenen, vielerorts aber recht dicht bewachsenen und nicht selten steilen Gelände musste sauber orientiert werden. Hinzu kamen Steingebiete und einzeln stehende Felsen, welche die läuferischen und technischen Anforderungen erhöhten.

Die deutschen Damen zeigten vor allem zu Beginn der Staffelmanöverentscheidung eine bärenstarke Leistung. Arntraut Götsch (USV Jena) wechselte nach einer kompletten Wettkampfwochen mit weniger als 2 Minuten Rückstand auf die Spitze.



P R E S S E – M I T T E I L U N G

Nachwuchsläuferin Dorothea Müller (Post SV Dresden) musste einen Platz hergeben und wechselte nach einem richtig guten Rennen an Position 7 liegend auf Patricia Nieke (USV TU Dresden). Diese lief auf Rang 11 ins Ziel.

Auch Bjarne Friedrichs (MTV Seesen) zeigte als Startläufer wieder eine starke Leistung und übergab mit etwas mehr als 2 Minuten Rückstand auf Philipp Müller (Post SV Dresden). Dieser musste ohne die Möglichkeit in einer Tram zu laufen eine Position abgeben. Moritz Döllgast (TV Oberbexbach) lief auf den 18. Rang.

Nach zahlreichen Führungswechseln setzten sich bei den Damen die finnische Mannschaft vor Schweden und Russland durch. Im Herrenrennen gewannen die Schweiz vor Norwegen und Tschechien.

Den Sprung in das Finale der Mitteldistanz schafften am vergangenen Donnerstag Patricia Nieke und Bjarne Friedrichs. Während sich die junge Dresdnerin am Freitag mit dem 51. Rang zufrieden geben musste, holte Friedrichs mit Rang 39 seine ersten beiden Punkte im Weltcup in der Saison 2016.

Das Damenrennen gewann mit großen Abstand Tove Alexandersson (Schweden) vor Judith Wyder (Schweiz) und Marika Teini (Finnland). Bei den Herren siegte Matthias Kyburz (Schweiz) vor Gustav Bergmann (Schweden) und Lucas Basset (Frankreich).

Im August werden im Rahmen der Weltmeisterschaften die nächsten Weltcup-Rennen gelaufen.

Daniel Härtelt



Orientierung Germany
orientierungslauf.de

Technisches Komitee Orientierungslauf
- Öffentlichkeitsarbeit -



Daniel Härtelt,
Tel. Mobil: +49-151-61484465
E-Mail: presse@orientierungslauf.de

Natursport Orientierungslauf

P R E S S E – M I T T E I L U N G

Homepage Veranstaltung

<http://www.eoc2016.cz/en/>

Ergebnisse

Mitteldistanz, Damen

1. T. Alexandersson	Schweden	32:37 min
2. J. Wyder	Schweiz	34:50 min
3. M. Teini	Finnland	35:02 min
51. P. Nieke	Deutschland	49:16 min

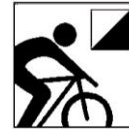
Mitteldistanz, Herren

1. M. Kyburz	Schweiz	31:56 min
2. G. Bergman	Schweden	32:30 min
3. L. Basset	Frankreich	32:47 min
39. B. Friedrichs	Deutschland	38:04 min



Orienteering Germany
orientierungslauf.de

Technisches Komitee Orientierungslauf
- Öffentlichkeitsarbeit -



Daniel Härtelt,
Tel. Mobil: +49-151-61484465
E-Mail: presse@orientierungslauf.de

P R E S S E – M I T T E I L U N G

Staffel, Damen

1. Finnland (Anttonen, Teini, Rantanen)	102:57 min
2. Schweden (Strand, Johansson, Alexandersson)	103:01 min
3. Russland (Rudnaia, N. Vinogradova, Mironova)	103:12 min
11. Deutschland (Götsch, Müller, Nieke)	120:55 min

Staffel, Herren

1. Schweiz (Howald, Rollier, Hubmann M.)	106:07 min
2. Norwegen (Kaas, Kinneberg, Dahli)	106:15 min
3. Tschechien (Petržela, Šedivý, Král)	106:20 min
18. Deutschland (Friedrichs, Müller, Döllgast)	123:45 min